Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 11: **Sonderheft Grafik**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Stadtrat von Zürich	Schulanlage der Sekundar- und Primarschule mit Turnhalle an der Riedhaldenstraße in Zürich-Affoltern	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten	28. Nov. 1955	Oktober 1955
Stadtrat von Luzern	Volksstrandbad auf dem linken Seeufer in Luzern	Die in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten, Ingenieure und Fachstudenten	29. Februar 1956	November 1955
Stadt St. Gallen	Gestaltung des Bahnhofgebietes in St. Gallen	Die in der Stadt St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 30. September 1954 niedergelassenen Architekten und Ingenieure schweizerischer Nationalität	23. Januar 1956	siehe Inserat

Eingegangene Bücher:

Emil Maurer: Kloster Königsfelden. 12 Seiten mit 17 Abbildungen. Schweizerische Kunstführer. Herausgegeben von der Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte, Bern 1955. Fr. –.50

Jean Courvoisier: Les Monuments d'Art et d'Histoire du Canton de Neuchâtel. Tome 1. La Ville de Neuchâtel. 440 Seiten mit 409 Abbildungen. Birkhäuser, Basel 1955. Fr. 58.25

Albert Knoepfli: Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band II. Der Bezirk Münchwilen. 432 Seiten mit 367 Abbildungen. Birkhäuser, Basel 1955. Fr. 58.25

Oskar Kokoschka: Entwürfe für die Gesamtausstattung zu W. A. Mozarts Zauberflöte. Salzburger Festspiele 1955/56. Mit einer Einführung von Bernhard Paumgartner, einem Beitrag aus dem Nachlaß von Wilhelm Furtwängler und Bemerkungen des Künstlers. 64 Seiten mit 18 Seiten farbigen Abbildungen. Galerie Welz, Salzburg 1955. Fr. 6.60

Wilhelm Braun-Feldweg: Normen und Formen industrieller Produktion. 160 Seiten mit 376 Abbildungen. Otto Maier, Ravensburg 1954. DM 38.–

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Realschulhaus in Allschwil, Basel-Land

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3700): G. Belussi und R. Tschudin, Architekten SIA, Allschwil; 2. Preis (Fr. 3500): Georges Kinzel und Miriam Kinzel, Architekten, Basel; 3. Preis (Fr. 3300): Leo Cron, Architekt, Basel; 4. Preis (Fr. 2000): Hans Hirt, Architekt, Basel; 5. Preis (Fr. 1500): Ingenieur- und Architekturbüro Läuchli, Lausen; 6. Preis (Fr. 1000): Groeflin & Muralda, Architekten, Basel. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Dr. A. Landolt (Vorsitzender); Gemeindepräsident Franz Basler; Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; Arthur Dürig, Arch. BSA/SIA, Basel; H. U. Bühler, Bauverwalter; Ersatzmann: Walter Kellenberger, Reallehrer.

Fassadengestaltung des Zunfthauses zu Schmieden in Bern

In diesem Wettbewerb unter den der Zunftgesellschaft zu Schmieden angehörenden Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): Rudolf Joß, Arch. SIA, Küsnacht; 2. Preis (Fr. 2800): Architekturbüro Zeerleder & Wildbolz, Bern; 3. Preis (Fr. 1200): Ulrich Wildbolz, Arch. SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 1000): Karl Dietiker, Arch. SIA, Bern. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 400. Preisgericht: Zunftobermann Fürsprecher Dr. Hans Weyermann; Dr. Michael Stettler, Architekt, Direktor des Historischen Museums, Bern; Georges Thormann, Arch. SIA, Bern.

Primarschulhaus im Rebstock in Ins

In diesem engern Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten zur Erlangung von Entwürfen für ein 13klassiges Primarschulhaus mit Abwartwohnung und Nebenräumen traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang, 1. Preis (Fr. 900): Hans Andres, Arch. BSA/SIA, Bern; 2. Rang, 2. Preis (Fr. 600): Gottfried Rüedi, Arch. SIA, Gümmenen; 3. Rang, 3. Preis (Fr. 500): Hermann Rüfenacht, Arch. BSA/SIA, Bern; 4. Rang: Jean Pahud, Arch., Bern und Ins; 5. Rang: E. Greub, Arch., Ins. Ferner erhielt jeder Bewerber eine feste Entschädigung von Fr. 800.–. Fachleute im Preisgericht: Fritz Hiller, Arch. BSA/SIA, a. Stadtbaumeister, Bern (Vorsitzender); Hans Dubach, Arch. BSA/SIA, Münsingen.

Strandbadanlage am Lattenberg in Stäfa

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 700): Willy Gattiker, Arch. SIA, in Fa. Weideli & Gattiker, Architekten, Richterswil; 2. Preis (Fr. 500): W. Briner, Architekt, Stäfa, Mitarbeiter: Hans Ochsner, Architekt, Stäfa; Mitberater in der Gartengestaltung: Josef Seleger, Gartenarchitekt, Zürich; 3. Preis (Fr. 300): Willi M. Bürgin, Architekt, Zürich. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 700. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: F. Gohl; Max Kopp, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Rentsch, Arch. SIA, Erlenbach; Konrad Jucker, Arch. SIA, Küsnacht; F. Stolz.

Bernische Privat-Blindenanstalt Spiez in Zollikofen

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 7 eingeladenen Teilnehmern traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2600): Dubach & Gloor, Architekten BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: Peter Schild, Architekt; 2. Preis (Fr.1700): Albert Wyttenbach, Arch. SIA, Zollikofen, Mitarbeiter: Robert Friedli, Arch. SIA; 3. Preis (Fr. 1300): Lienhard & Straßer, Architekten SIA, Bern; 4. Preis (Fr. 1000): Werner Krebs, Arch. BSA/SIA, Bern. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von je Fr. 1200. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Kantonsbaumeister H. Türler, Arch. SIA, Bern; Balsiger; A. Bircher; a. Stadtbaumeister Fritz Hiller, Arch. BSA/SIA, Bern; K. Müller-Wipf, Arch. BSA/SIA, Thun.

Neu

Volksstrandbad auf dem linken Seeufer in Luzern

Eröffnet vom Stadtrat von Luzern unter den in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten, Ingenieuren und Fachstudenten. Dem Preisgericht steht für die Prämiierung von fünf bis sechs Projekten und für eventuelle Ankäufe die Summe von Fr. 20000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat Louis Schwegler, Baudirektor, Arch. SIA (Vorsitzender); Stadtrat Dr. Kaspar Meier, Polizeidirektor; Josef Schütz, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtbaumeister Max Türler, Arch. BSA/SIA; Fritz Zwicky, Arch. SIA; Ersatzmänner: Nicolas Abry, Stadtbaumeister-Stellvertreter, Arch. SIA; Stadtrat Paul Fröhlich, Vormundschaftsdirektor; Kantonsbaumeister Julius Maurizio, Arch. BSA/SIA, Basel. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.– bei der Baudirektion der Stadt Luzern (Stadthaus, Büro Nr. 84) bezogen werden. Einlieferungstermin: 29. Februar 1956.